

denken, nur mit dessen Worten reden, nur für dessen Sätze eifern; und weil er keine andre Meynungen mit ihren oft sehr wahrscheinlichen Beweisen gelesen oder gehört: So müssen ihm freylich viele unzulänglich erwiesene Sachen oftmals als unumstößliche Wahrheiten vorkommen. Die Peripatetische und Cartesianische Schule hat uns viele solche Exempel gegeben, und auch die neuern Zeiten zeigen, daß es nicht unmöglich sey, wieder in eine sectirische Philosophie zu verfallen, daraus uns doch die grösten Männer mit so vieler Mühe zu reissen beflissen gewesen. Mich hat in meinen Academischen Jahren, die grosse Freyheit zu philosophiren, die auf der Königsbergischen Universität damals herrschete, vor einer so slavischen Art zu denken und zu lehren in Sicherheit gesetzt. Nachdem ich im Jahre 1714 und 1715 die Aristotelische Philosophie nach allen ihren Theilen durchgehört hatte, fieng ich die Cartesianische an zu hören, und die Mathematic damit zu verbinden. Diese gab mir nun, sonderlich in der Physick, anfänglich ein völliges Vergnügen, und ich dachte Wunder wieviel ich von der Natur wüste: bis ich aus des P. Daniels Voyage du Monde de Descartes, und aus Clerici Philosophischen Werken unzehliche Schwierigkeiten einsehen lernte, die man aus dieses Weltweisen Grundsätzen nicht auflösen konnte. Ich suchte darauf in Sturms und Scheuchzers Schriften Trost zu finden; sahe aber, daß ich nirgends sattsame Gewißheit fand. Dabey lernte ich unzehliche Schriften berühmter Weltweisen aus Frankreich, Holland und Engelland kennen, die mir meine peripatetische u. Cartesianische Lehrer niemals genennet hatten. Ich geriet auch über Lockes Werk vom menschlichen Verstande, nach der Lateinischen Uebersetzung, und setzte nachmals in der practischen Philosophie mein Vertrauen auf die Thomasischen Schriften, darüber ich grösentheils ordentliche Collegia gehört. Daß ich ausser denen, Puffendorfs, Grotii, Geulings, Philarets und andre dahin gehörige Sachen gelesen, will ich nicht einmal gedenken. Und bey aller dieser Vermengung so verschiedener Ideen und Grundsätze wuste ich endlich selbst nicht wohin ich gehörte, konnte mich auch viel-